

Jetzt red i in Wasserburg



Das BR Fernsehen kommt mit seiner Sendung „Jetzt red i“ am Mittwoch, 18. Dezember, nach Wasserburg. Tilmann Schöberl und Franziska Eder diskutieren mit den Wasserburger über das Thema: Ehrenamt am Limit – Bleibt unsere Solidarität auf der Strecke? Bereits einen Tag vorher gibt es ein erstes Kennenlernen in den Paulanerstuben.

Über fünf Millionen Menschen in Bayern engagieren sich ehrenamtlich. Ob Freiwillige Feuerwehr oder Sportverein, Bayern ohne Ehrenamt ist kaum vorstellbar. Und doch gibt es Probleme. Viele engagieren sich, aber immer weniger sind bereit, sich langfristig zu binden. Die Folge sind Nachwuchsprobleme bei Feuerwehr, Bergwacht und anderen sozialen Vereinen.

Der Feuerwehr in Bayern sind in den letzten zehn Jahren 6.000

aktive Helfer verloren gegangen. Die häufigen Einsätze bringen die Feuerwehrler zunehmend an ihre Grenzen. Damit nicht genug: Immer wieder werden Einsatzkräfte vor Ort beschimpft, bespuckt oder bedroht und im Einsatz behindert. Daher fordert das Aktionsbündnis „Lass retten“ mehr Respekt vor der Arbeit von Sanitätern, Notärzten und Polizisten.

Auch bei den Tafeln ist das Engagement rückläufig. Bundesweit gibt es derzeit 947 Tafeln, bei denen in diesem Jahr gut 60.000 ehrenamtliche Helfer rund 20 Millionen Stunden gearbeitet haben. Für Fußballlegende Paul Breitner, der sich seit Jahren bei der Münchner Tafel engagiert, steht fest: „Die Politik hat die Bedürftigen im Stich gelassen.“ Dabei sind immer mehr Menschen auf die Unterstützung der Helfer angewiesen.

Auch in Wasserburg am Inn engagieren sich viele Menschen jeden Tag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Zum Tag des Ehrenamts hat CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer jetzt vorgeschlagen, ehrenamtliches Engagement in Bewerbungsverfahren stärker zu berücksichtigen. Andere fordern gesetzliche Regelungen, die Vereine und gemeinnützige Organisationen von überbordender Bürokratie befreien.

Ist das Ehrenamt im Freistaat in Gefahr? Muss die Politik handeln und wenn ja, wie? Warum sinkt die Wertschätzung gegenüber unseren Helfern? Und welche Verantwortung trägt jeder Einzelne?

Paul Breitner und Ilse Aigner mit dabei

Darüber diskutieren bei „Jetzt red i“ Bürgerinnen und Bürger unter anderem mit der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner, und mit Fußballlegende und Tafelhelfer Paul Breitner.

Die Veranstaltung geht am Mittwoch, 18. Dezember, in der Badria-Halle über die Bühne.

Einlass: 19.15 Uhr, Sendungsbeginn: 20.15 Uhr.

Kostenlose Karten reservieren kann man via E-Mail an jetztredi@br.de oder unter 089/5900-25299 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr). Seine Meinung kann man auch schriftlich kundtun: www.facebook.com/BR24 oder schreiben Sie eine Mail an jetztredi@br.de.

Info-Veranstaltung in den Paulanerstuben

Schon am Dienstag, 17. Dezember, lädt der BR alle Bürger, die sich an der Diskussion beteiligen wollen, zu einem Infoabend ein. Es ist ein erstes Kennenlernen. Das Treffen findet in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in den Paulanerstuben am Marienplatz statt.